

Sherlock Wheeler im Tal des Wahnsinns

**When you have excluded the impossible, whatever remains,
however improbable, must be the truth.**

Von abgemeldet

Kapitel 8: Konfliktgeladene Dialektik oder Konversation Teil 1

"Ähm... hey Kaiba."

Fuck, das ist wahrscheinlich die dümmste Art ein Gespräch mit ihm anzufangen. Aber mal ehrlich, muss er mich auch gleich mit diesem Blick ansehen? Ich bin schließlich gerade erst die Tür rein gekommen und hab noch gar nichts angestellt.

Er mustert mich eisig während er ein paar Papiere ordnet und ich schließe die Tür hinter mir. Zögerlich nähere ich mich seinem Schreibtisch und lasse meinen Blick durch sein Büro wandern. Auch eine Art, diesem Eisblick zu entgehen.

Der Raum ist gigantisch. Größer als meine gesamte Wohnung. Allerdings sehr spartanisch eingerichtet, aber zu ihm passt es wohl. Kühl und karg. Naja, es ist ja auch kein Wohnzimmer und er arbeitet hier nur. Ob sich alle seine Mitarbeiter so unbehaglich fühlen wie ich, wenn sie in dieses Heiligtum eintreten?

Mein Herz rast immer noch und meine Hände sind verdammt feucht. Ich widerstehe dem Impuls sie an meiner Jeans abzuwischen. Ich weiß, dass Kaiba mich genau fixiert und das wäre ein zu eindeutiger Beleg für meine Unsicherheit. Aber hey, wem mache ich hier etwas vor? Man sieht mir sicher zehn Meter gegen den Wind an, dass ich nervös bin. Nervös und unsicher, aber immerhin nicht panisch. Das möchte ich betonen. Angst hab ich auch nur bedingt, doch ich bin ja schließlich auch in der Höhle des Löwen und da darf ich auch etwas Angst haben, oder? Vor allem wenn er mich so ansieht.

"Was führt dich so dringendes zu mir, Wheeler?" fragt er schließlich nach einer halben Ewigkeit und mein Blick wandert langsam zu mir. Er hat sich in seinem Sessel zurückgelehnt und die Hände locker gefaltet. Seine blauen Augen fokussieren mich und ich schlucke unwillkürlich.

"Ähm... ja... also... die Sache ist die..." setze ich an und er verdreht auch schon die Augen. Geduld ist keine seiner Tugenden. Aber Zeit ist wohl auch Geld. Fast schon

rechne ich mit diesem dämlichen Spruch, doch zu meiner Überraschung unterbricht er mich nicht, sondern sieht mich nur genervt an. Oder ist es gelangweilt? Hm... ich bin nicht sicher. Augenblicklich funktioniert mein Kaiba-Radar nicht so genau.

Ja, zu meinem Pech muss ich zugeben, dass ich im Moment nicht wirklich in der Lage bin, etwas an seiner Mimik abzulesen. Toll, das musste ja auch jetzt passieren. Sonst verstehe ich mich auf die minimalen Regungen perfekt, aber wenn ich mal darauf angewiesen bin... Typisch für mein Leben, oder?

"Ich weiß nicht so recht, wie ich dir das sagen soll, Kaiba, aber ich schätze, ich muss es dir sagen, also ja, eigentlich habe ich fast schon so was wie die Verantwortung dir das zu sagen und deshalb bin ich eben hier und ich weiß, du wirst jetzt nicht begeistert sein, aber das kann ich nicht ändern und naja..."

Die rechte Augenbraue wird grazil nach oben gezogen und seine Lippen werden zu einer schmalen Linie. Ich kann förmlich sehen, dass es in seinem Kopf zu rattern beginnt. Er versucht zu ergründen, was ich ihm sagen will, nur dass er dieses Mal nicht in der Lage sein wird eine zutreffende Vermutung anzustellen.

Mein Mund fühlt sich komisch an, meine Zunge auch und ich fühle mich ganz und gar nicht wohl. Herrje, diese Nummer hier ist auch echt mal verrückt. Unter anderen Umständen hätte ich mich sicher darum gerissen, ihm diese Botschaft zu überbringen und mein triumphierendes Grinsen wäre noch diabolischer gewesen als das von Bakura zu seinen besten Zeiten. Aber mit diesem merkwürdigen Gefühl in der Magengegend und der Erkenntnis, dass ich diesen Eisklotz zu meiner eigenen Schande mehr als nur mag, was ich eigentlich nicht einmal denken dürfte als stolzer Vertreter der Wheeler-Rasse, ist das alles nicht mehr so leicht. Und naja, ich habe auch irgendwie etwas Angst vor seiner Reaktion.

Unruhig mustere ich den Schreibtisch und frage mich ob da irgendwelche geheimen Knöpfe sind, die eine versteckte Falltür öffnen können oder dafür sorgen, dass tödliche Laser auf mich gerichtet werden. Kaiba mag doch technische Spielereien und so was würde auch zu ihm passen. Plötzlich bin ich mir ganz sicher, dass er einen Eliminierungsknopt hat.

"Komm verdammt noch mal zum Punkt, Wheeler." vernehme ich seine scharfe Stimme und zucke leicht zusammen. Ich räuspere mich verlegen. "Ähm... ja, klar." entgegne ich unbeholfen. "Aber damit das klar ist, Kaiba, das was ich sage... also, ich kann nichts dafür. Echt jetzt! Ich berichte nur was ich gesehen habe. Ich bin nur ein Augenzeuge, verstehst du? Kein aktiver Täter!"

Ich blicke ihn fragend an und für einen Moment habe ich den Eindruck, dass er kurz die Stirn runzelt und seine Augen verständnislos aufleuchten. Doch dann ist seine Miene wieder absolut ungerührt. "Herrje, Köter, worauf willst du hinaus?" Sein Tonfall verrät, dass seine Geduldsfäden schon stark gespannt sind.

"Ich will das ja nur klarstellen, nicht dass du irgendwas falsches denkst. Also wie gesagt, ich bin nur der Bote. Deshalb brauchst du auch nicht deinen Eliminator zu betätigen, verstanden?" sprudeln die Worte aus mir heraus und nun ist er wirklich

überrascht. Ja, er blinzelt sogar kurz. "Was redest du da?" will er wissen und seine Fingerknöchel knacken gefährlich.

Ich kratze mir verlegen am Kopf. "Ich will nur, dass du mich nicht umbringst, ok?" antworte ich aufrichtig und seine Augen weiten sich. "Bist du jetzt vollkommen übergeschnappt, Köter?" Er richtet sich blitzschnell auf und ich weich unwillkürlich einen Schritt zurück. "Hättest du die Güte mir zu sagen, was du dringendes von mir willst? Und ich warne dich, Wheeler. Komm schnell zum Punkt." zischt er mich gefährlich an. Ich schlucke erneut.

"Deine Freundin betrügt dich."

Meine Stimme klingt fremd und ungewohnt scharf und ich schnappe nach Luft nachdem die Worte über meine Lippen gekommen sind. Einen Moment hängen sie im Raum und Kaiba sieht mich starr an. Seine Züge verraten nicht das Geringste. Er zuckt nicht mal mit der Wimper.

"Was bringt dich zu dieser Aussage?" will er wissen und naja, das ist eine durchaus angebrachte Frage. Ja, eigentlich logisch, oder? Ich zucke etwas unschlüssig mit den Schultern. "Naja, ich hab sie gesehen, vor zwei Tagen... mit einem anderen Mann und das war eindeutig. Echt eindeutig, Kaiba. Tut mir leid, aber es ist wirklich die Wahrheit. Sie hat diesen Typen geküsst und..." Ich beende den Satz nicht, sondern beiße mir stattdessen auf die Unterlippe und sehe ihn entschuldigend an.

Seine Augenfarbe verdunkelt sich leicht und sein Blick bohrt sich richtig in mich. Mein Herz hämmert wieder wie wild los. Dann sehe ich, dass seine Schultern leicht zucken als würde ein Ruck durch seinen Körper gehen. "Verstehe." sagt er nach einer Weile und damit habe ich nun wirklich nicht gerechnet. Ich blinzele ihn verwundert an.

Hä? Hab ich mich gerade verhört oder hat er echt "verstehe" gesagt? Einfach so. Ohne weitere Fragen? Ohne nachzuhaken? Ohne... Echt, also diese Reaktion ist doch mehr als strange, oder? Fassungslos und ungläubig sehe ich Kaiba an. Seine Miene ist noch immer ausdruckslos und seine Lippen fest aufeinander gepresst. Hm... Vielleicht ist er geschockt? Ich meine, ich weiß ja eigentlich nicht wie Kaiba aussieht, wenn er geschockt ist, könnte also durchaus sein, dass er es ist.

"Ähm...Kaiba?" sage ich unsicher und sofort richten sich diese unbeschreiblichen Augen auf mich. Fuck, sind die Blau. Waren sie das schon immer? Scheiße, das gehört echt verboten. Ich schlucke abermals und meine Wangen brennen ganz plötzlich. Herrje, er sieht echt gut aus, sogar jetzt, sogar wenn er geschockt ist, wenn er es ist. "Also... es tut mir leid... ähm... ehrlich... Mann... also das... naja, du weißt schon..."

Ich könnte mir selbst an den Kopf schlagen für dieses Gestammel und er sieht mich inzwischen auch irgendwie komisch an. Verständnislos und auch ein wenig irritiert. "Erspar mir dein Mitleid, Wheeler." zischt er mich sofort an, aber irgendwie klingt seine Stimme bei weitem nicht so eisig wie sonst. Einen Augenblick sehe ich ihn hilflos an und weiß nicht so recht, wie ich mich verhalten soll. Irgendwie hatte ich damit gerechnet, dass das Ganze länger dauern würde, dass ich ihm mehr sagen müsste... Wer hat auch schon damit rechnen können, dass er mir das so mir nichts, dir nichts

glaubt. Also ich ganz sicher nicht. Irgendwie bin ich gerade echt verwirrt.

"Ähm... Kaiba?" versuche ich es abermals und er verdreht dieses Mal leicht die Augen. "Was denn noch?" kommt prompt die Gegenfrage und ganz ehrlich, er irritiert mich gerade sehr. "Willst du nicht... ich meine..." Ich breche ab und versuche meinen Gedanken auf andere Weise zu formulieren. "Irgendwie bin ich verwirrt... `Verstehe´ war nicht gerade die Reaktion mit der ich gerechnet habe." Ich lächle ihn schief an und hoffe insgeheim, dass er versteht, was ich zu sagen versuche. Normalerweise ist er ganz gut darin meine Sprache in seine zu übersetzen, also verlasse ich mich einfach auch dieses Mal darauf, dass das Genie in der Lage ist mir zu folgen.

Nun richtet er sich zur vollen Größe auf und wieder weiche ich kaum merklich zurück. "Was wäre deiner Ansicht nach die angemessene Reaktion?" erwidert er kühl und ich hab so eine Ahnung, dass er eigentlich keine Antwort will. Deshalb halte ich auch die Klappe und sehe ihn nur weiterhin unsicher an. Zu meinem Erstaunen zucken seine Mundwinkel leicht. "Ich danke dir für die Information, Wheeler." höre ich ihn dann sagen und fuck, das ist echt strange. Ok, er klingt spöttisch und es ist wohl auch mal wieder sarkastisch gemeint, schließlich spricht Kaiba Sarkasmus fließend, aber irgendwie passt das alles nicht und mir ist einfach auch komisch zumute und keine Ahnung, es passt eben nicht.

Verdammt, ich hätte Bakura doch mitschleppen sollen. Der Verrückte weiß irgendwie immer was er sagen soll.

"Was wirst du jetzt machen?" frage ich mit tonloser Stimme. Wieder zucken seine Mundwinkel leicht. "Was denkst du denn? Ich werde mich um diese Angelegenheit kümmern." entgegnet er und sein Tonfall gefällt mir ganz und gar nicht. "Du wirst sie doch nicht umbringen lassen, oder?" will ich vorsichtig wissen und nun weiten sich seine Augen tatsächlich etwas. Einen Moment lang sieht er mich einfach nur an.

"Du hast eine haarsträubende Phantasie, Hündchen." lacht er schließlich und wow. Er lacht. Kaiba lacht. So richtig. Wo bitte ist die versteckte Kamera? Ich meine, Kaiba und lachen? Ich wusste gar nicht, dass das geht. So missmutig seine Mundwinkel immer zucken, ich hätte es nie für möglich gehalten, dass der Penner lachen kann und dann auch noch so. Fassungslos sehe ich ihn an und mustere fasziniert die Verwandlung, die sich mit seinem Gesicht dabei vollzieht. Mit einem Mal wirkt er weder kalt noch hart, nein, er sieht aus wie ein normaler junger Mann. Ok, ein ausgesprochen gut aussehender junger Mann. Nein, ein fast schon schöner Mann. Ich senke verlegen den Blick und meine Wangen brennen noch mehr. Hoffentlich sieht man mir meine Verlegenheit nicht an.

"Warum hattest du es eigentlich so eilig mir diese Information so schnell mitzuteilen, dass du extra in meine Firma kommst? Hätte es nicht warten können bis morgen?" will er plötzlich wissen und ich schätze, dass mein Kopf endgültig in Flammen steht.

"Ähm..." hebe ich an, breche doch dann gleich wieder ab. "Naja, ich..." Wieder beiße ich mir auf die Unterlippe und er sieht mich erwartungsvoll an. "Warum glaubst du mir eigentlich sofort?" fahre ich ihn dann an anstatt ihm eine Antwort zu liefern. "Ich meine, es ist die Wahrheit, ich kann´s auch beweisen, aber echt jetzt... warum

schluckst du es so einfach, Kaiba?"

Erneut erstaunt dieser emotionslose Gefrierschrank mich und irgendwie gewinne ich den Eindruck, dass hier absolut nichts so verläuft wie es eigentlich im Drehbuch steht. Er lächelt mich an. Gut, es ist ein spöttisches Lächeln, aber immerhin. "Warum sollte ich dir nicht glauben? Ich bezweifle, dass du dir dergleichen ausdenken würdest. Welchen Sinn sollte solch eine Behauptung auch machen, wenn sie nicht der Wahrheit entspricht. Zudem bist du ein miserabler Lügner, Wheeler." erklärt er mir umgehend und das klingt sogar verdammt logisch.

"Ok... verstehe..." Ich nicke leicht. "Leuchtet ein." Er schenkt mir einen gönnerhaften Blick. "Aber du nimmst das echt mal locker hin, Kaiba. Ich dachte... keine Ahnung..." Ich zucke unsicher mit den Schultern und hoffe abermals, dass er mich auch so versteht.

Wieder bedenkt er mich mit einem merkwürdigen Blick und seltsamerweise habe ich das Gefühl, dass er sich amüsiert. Irgendwie erinnert mich sein Gesichtsausdruck an den von Bakura. Eigentlich sollten jetzt wohl sämtliche meiner Alarmglocken gehen, oder? Diese Reaktion ist doch wirklich seltsam. Ok, Kaiba ist nicht gerade der emotionale Typ, aber hey, er hat gerade erfahren, dass seine Freundin ihn betrügt, da müsste doch selbst er ein wenig Gefühl zeigen, oder? Doch nichts. Ich bin nicht einmal mehr wirklich sicher ob er geschockt ist. Nein, ich bezweifle es sogar mehr und mehr.

"Du hast meine Frage noch nicht beantwortet." meint er schließlich.

Ich kratze mich verlegen am Kopf. "Naja, ich dachte irgendwie, dass du... also die Schule wäre nicht so der richtige Ort, oder? Ich schätze mal, du würdest nicht wollen, dass groß Wirbel um die Sache gemacht wird. Ist ja schon irgendwie... Ich kann dich auch beruhigen, ich hab keinem was gesagt. Werd ich auch nicht, keine Sorge."

Das ist natürlich nicht so ganz wahr. Bakura weiß schließlich davon, aber ich habe es ihm ja nicht wirklich gesagt, er hat es gesehen, genau wie ich. Doch ich schätze, dass es augenblicklich keine so gute Idee ist, den Weißhaarigen zu erwähnen. Das erscheint mir nicht klug, auch wenn ich Kaiba's Reaktion irritierend finde und sie definitiv anders ausgefallen ist als erwartet.

Aber kann man Kaiba's Reaktionen auch vorhersehen?

Langsam aber sicher bezweifle ich das doch stark. Der Kerl ist ein Mysterium. Und ich dachte echt, dass ich ihn einschätzen kann. Tja, Joey, weit gefehlt.

Über meine Antwort scheint er augenblicklich nachzudenken. Zumindest wirkt es so. Er nickt sogar kaum merklich und innerlich atme ich erleichtert auf. Hoffentlich wird er nicht weiter nachhaken, sonst wird es echt peinlich. Eigentlich kann ich sogar froh sein, dass er nicht weiter nachgefragt hat, woher ich das weiß. Sonst wäre ich echt in Bedrängnis geraten. Ich kann ihm schließlich nicht sagen, dass ich seine Beziehung sabotieren wollte. Und schon gar nicht, dass ich...

Fuck, es fällt mir noch immer schwer mir das einzugestehen.

Ich mag Kaiba. Wie abartig klingt das denn? Schlimmer noch, ich mag ihn nicht nur einfach so und erschreckenderweise bestätigt sich diese Erkenntnis gerade auch noch. Oder mein Magen spielt verrückt. Ich befürchte allerdings, dass das mit ihm zusammen hängt. Verfluchter Bakura, warum musste er mir auch diesen Floh ins Ohr setzen?

Ja, ich weiß, weil es die Wahrheit ist. Aber diese Wahrheit behagt mir nicht so recht.

Hallo! Es ist auch alles andere als behaglich sich eingestehen zu müssen, dass man sich in seinen Erzfeind verliebt hat.

Verliebt.

Verliebt in Kaiba.

Oh Gott. Mir wird schwindlig.

Blöderweise müssen mir auch ausgerechnet jetzt Bakura's Worte in den Sinn kommen.

"Aber hey, die Frau ist fast Geschichte. Also musst du nur noch Kaiba rumkriegen. Und glaub mir, das dürfte auch kein so großes Problem darstellen."

HA! Der hat echt leicht reden. Für einen Psycho wie ihn ist das sicher auch leicht, ich meine, sich solch verrückte Gefühle einzugestehen, nicht Kaiba rumzukriegen. Alleine die beiden Worte - Kaiba und rumkriegen - in seinem Satz. Oh Mann. Ich befürchte fast, ich kippe hier gleich um. Es war ne Scheißidee herzukommen.

Zum Glück reißen Kaiba's nächste Worte mich jäh zurück in die Realität.

"Nun, ich sollte dir wohl dankbar sein, dass du mit dieser delikaten Information so bedächtig umgehst, Wheeler."

Sein Tonfall ist eine Mischung aus Spott und Belustigung und ich starre ihn irritiert an. Wieder zuckt dieses seltsame Lächeln um seinen schönen Mund und mein Blick wandert unwillkürlich zu seinen Lippen. Ich schaffe es gerade noch rechtzeitig mich davon loszuwerden bevor mein Starren ihm auffällt und irgendwie schaffe ich es auch ihm in die Augen zu sehen.

"Bist du eigentlich überrascht?" frage ich und Scheiße, ich bin überrascht über meine eigene Frage. Kaiba dagegen keineswegs. Er zieht erneut die rechte Braue nach oben, eine Geste, die mich normalerweise verrückt macht, aber irgendwie wirkt sie gerade... sexy. Oh Gott, so weit ist es also schon gekommen. Das ist eindeutig das Ende. Schlimmer kann es echt nicht werden.

Oder bin ich doch in der Twilight-Zone?

"Auch auf die Gefahr hin, dich zu enttäuschen, Hündchen. Nein, ich bin nicht überrascht." erwidert er vollkommen gelassen und ich befürchte fast, dass mir gleich die Augen aus dem Kopf fallen. "WAS?" frage ich ungläubig und ernte einen Blick aus

überlegen funkelnden Augen. "Dachtest du wirklich, dass mir so etwas entgehen würde?"

Ok, jetzt verstehe ich wirklich nur noch Bahnhof.